



BÜRGERMEISTERHAUS
ESSEN-WERDEN

Das Kulturwohnzimmer
der
Metropole Ruhr

Januar
Februar
März
2023

Das Bürgermeisterhaus
wird unterstützt durch:

 Sparkasse Essen

Liebe Freundinnen,
liebe Freunde des Bürgermeisterhauses,
im Namen des Vorstands des Vereins der Freunde des Bürgermeisterhauses möchte ich mich kurz vor Ende des Jahres 2022 ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie auch in den vergangenen drei Jahren, die u.a. von „Corona-Lockdowns“ und Krisen vielfältigster Art geprägt waren, dem Bürgermeisterhaus die Treue gehalten haben. Dank der Hilfe von Stadt, Land und Bund, aber auch insbesondere durch Ihre Beiträge, großzügigen Spenden und Konzertbesuche hat das „Kulturwohnzimmer der Ruhrmetropole“ finanziell überlebt.

Unser Geschäftsführer und künstlerischer Leiter Carsten Linck hat sich durch Ideenreichtum und Flexibilität bei der Programmgestaltung auch in dieser schwierigen Zeit ausgezeichnet bewährt. Ihm gilt unser besonderer Dank.

Ein besonderes Lob hat auch Frau Bärbel Schröder mit ihrem „Gartenteam“ verdient. Durch die Organisation einer Spendenaktion mit dem Verkauf von Kunstwerken - meist aus eigenem Besitz - konnte eine Skulptur des Werdener Künstlers Roger Löcherbach gekauft und im Garten aufgestellt werden. Noch nie war der Garten des Bürgermeisterhauses so schön wie heute.

Nach Beendigung der coronabedingten Schließungen klagen sämtliche Kultureinrichtungen über schwindende Besucherzahlen. Auch unser Besucherzuspruch ist noch „ausbaufähig“. Wir hoffen jedoch, dass im nächsten Jahr wieder eine größere Normalität auch in unserem Konzertbetrieb eintreten wird.

Meine Bitte an Sie: Besuchen Sie weiterhin unsere vielfältigen und hochkarätigen Veranstaltungen und werben Sie in Ihrem Umfeld für weitere Mitglieder. Sie, unsere Mitglieder, sind Basis und Garanten für das Überleben des Bürgermeisterhauses auch in Zeiten knapper werdender Kassen.

Vorstand, Beirat und Geschäftsführung wünschen Ihnen ein möglichst kriegs- und krisenfreies Jahr 2023. Bleiben Sie uns gewogen. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit Ihnen im Bürgermeisterhaus.

Ihr
Manfred Schunk (1. Vorsitzender des Fördervereins)

[wohouseyou.com](https://www.wohouseyou.com)

Verkauf

Vermietung

Projektentwicklung

 **2**
Immobilien
GOYMAN & GÖRGEN

Goymann & Görden GbR | Forstmannstr. 2 | 45239 Essen
Fon. +49.201.80 58 46 80 | Mail info@quadrat-2.de

Januar

Mittwoch, 04. bis Freitag, 06. Januar | ab 10:00 Uhr

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Drei Tage Intensivkurs mit der weltbekannten Cellistin

Kosten: Ganzer Kurs 350 €/280 € ermäßigt · Einzelstunden möglich

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.

Mittwoch, 11. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Und dann gab's keines mehr von **Agatha Christie** (Teil 1 von 3)

Zehn sehr unterschiedliche Männer und Frauen werden von einem gewissen U.N.Owen auf eine einsame Insel vor der Küste Devons eingeladen. Der Gastgeber bleibt unsichtbar. Als die Gesellschaft beim Dinner zusammensitzt, ertönt aus einem alten Grammophon seine Stimme und verheißt Unheil. Ein Gast nach dem anderen kommt unter ungeklärten Umständen ums Leben, während die Überlebenden verzweifelt versuchen, den Mörder ausfindig zu machen.

Die New York Times schreibt: *Der verblüffendste Roman, den Agatha Christie jemals geschrieben hat.*

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Freitag, 13. Januar | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Klavier-Rezital mit Mar Valor

Werke von **J.S. Bach, L. van Beethoven, F. Chopin** und **I. Albéniz**

Die gebürtige Spanierin Mar Valor studierte Klavier am Conservatorio Municipal de Música José Iturbi bei Juan Lago. 2016 schloss sie dort ihre "Estudios profesionales" mit dem Preis für die besten Studienleistungen und die Honour Awards für Klavier und für Kammermusik ab. Nach zwei Jahren unter der Leitung von Prof. Ana Guijarro, setzt sie gegenwärtig ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Professor Claudio Martínez-Mehner fort. Im Rahmen von Meisterkursen unter anderem bei Lang Lang, Andreas Staier, Nina Tichman, Alexander Melnikov, Paul Badura-Skoda, Ilya Scheps, Robert McDonald, Julian Martin und Pascal Rogé konnte sie wertvolle Anregungen für ihren weiteren musikalischen Werdegang gewinnen.

Mar Valor 2011 wurde sie mit zahlreichen Preisen in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. 2014 beim Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert" in der Kategorie Klavier solo, den sie mit der Höchstpunktzahl sowie mit dem Europapreis gewonnen hat. Im gleichen Jahr wurde sie als einzige Europäerin zur Teilnahme am "8th International Tchaikovsky Competition for Young Musicians" in Moskau eingeladen.

Seit ihrem ersten Klavier-Solo-Konzert für die Stiftung Euterpe 2014 in León, hat sie häufig Konzerte in wichtigen Konzerthäusern Spaniens und Europas gegeben. Auch als Solistin zusammen mit Orchestern ist sie mittlerweile öfters aufgetreten.

Ihre Ausbildung und ihre Teilnahme an unterschiedlichen Meisterkursen werden unter-

stützt und gefördert von Loewe-Hazen, der Lang Lang Foundation, der „Deutsche Stiftung Musikleben“ und der Fundación Iturbi. Ihr Studium in Köln wird von dem DAAD Stipendium für Deutsche Auslandsschulen gefördert.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mit freundlicher Unterstützung der „Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!

Sonntag, 15. Januar | 12:00 - 14:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Show me your face“ mit Portraits von Viktor Cleve

Es sind die Themen der Literatur, des Theaters, der Oper, des Films/Fernsehens, ja der Menschen an sich, die den Essen-Werdener Künstler Viktor Cleve beschäftigen und die er in seinen Werkphasen verarbeitet. Er verfügt über bundesweite Ausstellungserfahrung in Kunstvereinen, Ausstellungshäusern und Galerien, erhielt den Sonderpreis der Stadt Lemgo und eine Auszeichnung beim Kunstwettbewerb des Justizministeriums Berlin. Viktor Cleve ist Mitglied im BBK Bundesverband Bildender Künstler und im RKB dem Ruhrländischen Künstlerbund. Zum ersten Mal zeigt er eine Werkphase seiner Arbeiten im Bürgermeisterhaus.

Zu Beginn der Coronazeit entschloss sich Viktor Cleve diese besondere Zeit in einer Portraitserie festzuhalten. Er suchte und fand 16 junge Erwachsene mit einer außergewöhnlichen Lebensgeschichte, die sich bereit erklärten mitzumachen. In zwei Jahren entstanden Zeichnungen, Farbstudien und die eigentlichen Öl-Gemälde. Wünsche, Träume oder Utopien der Menschen sind es, die Viktor Cleve interessieren und die er als ein wesentliches Charakter-Merkmal seiner jungen Menschen begreift. Sie eröffnen dem Betrachter unendliche Geschichten.

Eintritt frei | Ausstellungsende: 25. Februar

Sonntag, 15. Januar | 18:00 Uhr

OPER LÉGÈRE - Die Fledermaus nach **Johann Strauss Sohn**

Franziska Dannheim_Gesang und Moderation · **Jeong-Min Kim**_Klavier

Strauss, der älteste Sohn aus der Wiener Walzer-Dynastie, schuf hier einen Sylvester-Kracher im Dreivierteltakt, womit dem umtriebigen Kapellmeister der Weg in die gehobene Gesellschaft samt Operettenhimmel gelang.

Der ursprüngliche Titel „Die Rache einer Fledermaus“ ergibt sich aus der Vorgeschichte, dass Falke und sein Freund Eisenstein auf einem Maskenball derart „Seiner Majestät Champagner“ huldigten, dass es für den als Fledermaus verkleideten Falke in einer Blamage endete. Hier folgt nun seine Rache: Ein intrigant geschickt inszenierter Ball wird für Eisenstein zur Entblößung. Süffisante Boshafigkeiten im $\frac{3}{4}$ -Takt, und letzten Endes ist man sich wieder einig: Schuld an allem war nur der Champagner.

Können Frösche lustig sein? Was hat das mit dem Münchner Flughafen zu tun? Weshalb fällt der Wiener Walzer nicht unter das Betäubungsmittel-Gesetz?

Champagnerlaune vom Allerfeinsten

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)



AUTOMOBILE SEYER
UNSERE ERFAHRUNG – IHR VORTEIL

Mittwoch, 18. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Und dann gab's keines mehr von **Agatha Christie** (Teil 2 von 3)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Freitag, 20. Januar | 10:00 bis 17:30 Uhr

KUNSTSPRECHSTUNDE mit **Dr. Silke Köhn** und **Dr. Oliver Gradel**

Ist der Dachbodenfund noch zu gebrauchen, lohnt sich eine Reinigung? Und wenn ja, wer war der Maler und wie viel ist das Gemälde im gesäuberten Zustand noch wert?

Diese und andere Fragen zu ihren Familienschätzen beantworten die beiden Kunsthistoriker Dr. Oliver Gradel und Dr. Silke Köhn. Es besteht nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, ca. drei Objekte bewerten zu lassen, z.B. Bilder, Skulpturen, Porzellan, Besteck, Uhren, Gläser ... Alles was Ihnen wertvoll erscheint.

Anmeldung unbedingt erforderlich und nur unter: 05273-366121

Samstag, 21. Januar | 17:00 Uhr

JUNGE ELITE: Neujahrs-Kinderkonzert mit dem Klaviertrio Amare

Petya Eneva_Violine · **Felix Zimmermann**_Violoncello · **Ivan Kyurkchiev**_Klavier

Das Klaviertrio Amare setzt seine Konzertreihe in Essen-Werden fort. Das Neujahrskonzert ist gleichzeitig der Anfang von einem Herzensprojekt des Trios: gemeinsames Musizieren mit Kindern als Inspirationsquelle sowohl für die jungen als auch die erwachsenen Musiker. Für das erste Konzert dieser Art erarbeitet das Trio gemeinsam mit drei talentierten Schülerinnen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren ein Klaviertrio von **Friedrich Seitz**. Auf dem Programm stehen außerdem Werke von **Ludwig van Beethoven**, **Robert Schumann** und **Nikolai Kapustin**.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 25. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Und dann gab's keines mehr von **Agatha Christie** (Teil 3 von 3)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 26. Januar | 19:30 Uhr

young-jazz-now - Stella Höyng Quintett

Stella Höyng_Gesang · **Marie-Luisa Ehrlich**_Piano · **Annika Ernst**_Saxophon

Eric Richards_Kontrabass · **Benny Hoffmann**_Schlagzeug

Stella Höyng spielt traditionellen Jazz, auch gerne groovig und mit modernen Einflüssen. Mit Marie-Luisa Ehrlich am Piano, Annika Ernst am Tenorsaxophon, Eric Richards am Kontrabass und Benny Hoffmann am Schlagzeug hat sie eine versierte Band zusammen, die immer einen ursprünglichen Sound und ihren natürlichen Charme behält.

Im Januar 2022 hat die Band ihre erste CD veröffentlicht: "Sun blinkin` down from the rooftop", welche schon etliche Jazz-Liebhaber („Amazing set!", „Real Jazz!", „Cool Vibes!") begeistern konnte. Ihre "coolen Vibes" teilt die Band an diesem Abend mit den Zuhörern.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

 **Sparkasse Essen**

Die Jazzreihe **young-jazz-now** wird unterstützt mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. Vielen Dank!

Freitag, 27. Januar | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Sanja Vukadinovic_Flöte • **Vanda Albota**_Klavier

„Eine musikalische Reise durch das Flötenrepertoire“

Mit Werken von **Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Charles-Marie Widor, Igor Andric** und **Sergei Prokofjew**

Sanja Vukadinovic wurde in Belgrad geboren und begann im Alter von 8 Jahren Querflöte zu spielen. Während ihrer musikalischen Ausbildung in Serbien gewann sie dort viele erste und zweite Preise bei internationalen Wettbewerben. Nach dem Musikgymnasium zog sie nach Ninberg, wo sie ihr Bachelorstudium in der Klasse von Prof. Marcos Fregnani-Martins und Alice Morzenti absolvierte. Seit November 2020 lebt sie in Essen und studiert an der Folkwang Universität der Künste in der Klasse von Professorin Anne-Catherine Heinzmann. Im Wintersemester 2021/22 war sie Praktikantin bei den Dortmunder Philharmonikern, und in der Spielzeit 22/23 ist sie Akademistin bei den Essener Philharmonikern. Sie ist Mitglied des TEKIART Ensembles aus Serbien, welches Kammermusikwerke mit Schwerpunkt auf dem serbischen Repertoire aufführt. Seit dem Sommer 2021 ist sie als Assistentin für Kammermusik beim ARLEMM Sommerfestival in Serbien engagiert.

Neben der Teilnahme an verschiedenen Festivals war sie Preisträgerin beim "Adams" internationalen Wettbewerb in Holland und beim internationalen Wettbewerb „Severino Gazzelloni“ in Italien. Weitere musikalische Anregungen erhielt Sanja Vukadinovic u.a. bei Emanuel Pahud, Christina Fassbender, Marina Nenadovic, Paolo Taballione, Petri Alanko, Dejan Gavric, Mario Caroli, Benjamin Plag und Jean Claude Gerhard.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Februar

Freitag, 03. Februar | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Klavier-Rezital mit Hok Chun Chung

Werke von **W.A. Mozart, L.v. Beethoven, F. Mendelssohn-Bartholdy** und **S. Barber**
Hok Chun Chung, 1994 in Hong Kong geboren, erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von neun Jahren. 2008 wurde er in das "Junior Music Program" der Hong Kong Academy for Performing Arts aufgenommen. Anschließend (seit 2012) studierte er in der Klasse von Professor Gabriel Kwok in Hong Kong und setzt seitdem sein Studium in der Klasse von Professor Fabio Bidini an der HfMT Köln fort.

Konzertreisen führten Hok Chun Chung nach England, Deutschland, Italien, Österreich, China, Hong Kong, Singapur, Neuseeland und in die Vereinigte Staaten. Er ist Preisträger in verschiedenen Wettbewerben. Zu den jüngsten Preisen gehörten: im Jahr 2019 der 3. Preis „Singapore International Piano Competition“ sowie der 2. Preis im 20. „Maria Giubilei International Piano Competition“ in Italien. 2020 hat Hok Chun Chung den ersten Preis vom Karl-Robert Kreiten Wettbewerb erhalten.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mit freundlicher Unterstützung der „Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!

Mittwoch, 08. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Laufen von **Isabel Bogdan** (Teil 1 von 2)

Die Ich-Erzählerin läuft nach einem erschütternden Verlust um ihr Leben. Sie hat ihren geliebten Partner vor einem Jahr schon verloren und beginnt jetzt mit dem Laufen, um die körperlichen Schmerzen zu spüren, die die seelischen verdrängen sollen. Sie will nicht mehr denken müssen, nur noch ihren schmerzenden Körper wahrnehmen.

Der Schreibstil und der Rhythmus des Laufens korrespondieren mit ihren Gedanken. Sehr lange Sätze, nur durch Kommata getrennt, spiegeln die Gedanken- und Gefühls-spiralen. Danach das Stehenbleiben, Atemschöpfen, die Gedanken kommen kurz zur Ruhe, einhergehend mit kürzeren Sätzen. Und allmählich befreit sie sich von dem Schmerz und läuft zurück ins Leben.

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 9. Februar | 19:30 Uhr

BLUE RONDO – exklusive Jazzkonzerte in stilvoller Atmosphäre

Marcus Schinkel Trio: Crossover Beethoven

Marcus Schinkel_piano, synth · **Wim de Vries**_drums · **Fritz Roppel**_bass

Beethoven ist der Ausgangspunkt für die Höhenflüge des Trios zwischen Jazz, Klassik und Rock mit einem innovativen Sound zwischen Konzertflügel und Synthesizer, als hätten sich Keith Jarrett und Keith Emerson zu einem pianistischen Rendezvous getroffen. Das berühmte Motiv der 5. „Schicksalssymphonie“ wird bei „Going On The 5th“ filigran in eine 5-Ton-Figur eingearbeitet, bei „Die Wut Über Den Verlorenen Euro“ werden die Leitakkorde harmonisch in die Jetztzeit katapultiert und mit spannenden Rhythmen garniert. So blitzen „jazzmäßig reharmonisierte Themenfragmente Beethovens mit viel Elan und Sachverstand auf“, wie das Jazzpodium zur letzten CD „9 Symphonies“ schrieb.

Schinkel geht auch mit seiner jüngsten CD eigene Wege, jenseits des Mainstream-Repertoires vieler Klavierjazz-Trios: Nicht nur, dass er sich meisterhaft zwischen den Genres Jazz, Klassik und Rock bewegt, er verwebt sein lyrisches Klavierspiel mit verzerrten Synthesizersounds. Seit Joe Zawinul und Jan Hammer haben nur noch wenige Tastenkünstler einen innovativen Sound zwischen Konzertflügel und Synthesizer aufgespürt. *„Einfälle des großen Klassikers werden mit eigenen Ideen zu einem sinnlichen Hörvergnügen verwoben.“* (STERN)

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Sonntag, 12. Februar | 18:00 Uhr

OPERA LÉGÈRE - La Traviata nach **Giuseppe Verdi**

Franziska Dannheim_Gesang und Moderation · **Jeong-Min Kim**_Klavier

Verdi greift die Geschichte der „Vom rechten Weg abgekommenen“ von Alexander Dumas auf. Mit seinem Roman „Die Kameliendame“ setzte er der gefeierten Pariser Mätresse Marie Duplessis ein unsterbliches Denkmal. Aus Marie wird erst Marguerite, bei Verdi dann Violetta.

Violetta feiert, wie so oft, ein rauschendes Fest und trägt Kamelien bei sich. Diese Blüten symbolisieren die Vergänglichkeit. Als der junge Alfredo ihr seine aufrichtige Liebe gesteht, scheint eine gemeinsame Zukunft in segensreicher, bürgerlicher

Beziehung zum Greifen nah. Doch die Schwindsucht, an der sie leidet, wird viel mehr als nur ein Sinnbild der verlorenen Ehre in einer bigotten Gesellschaft, die sich in der Figur des Vaters zeigt.

Welcher Ortsname wird zum schönsten Duett der Opernliteratur? Wann gesellt sich „Pretty Woman“ zum „Frühstück bei Tiffany“? Wen haben die beiden damit zum Singen angestiftet? **Eine Schneewittchen-Variation**

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 15. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Laufen von **Isabel Bogdan** (Teil 2 von 2)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 16. Februar | 19:30 Uhr

MEISTERKONZERT: Maria Kliegel_Cello und **Fan Yang**_Klavier

Kleine Formen-Große Kunst: Werke von **Bach-Kodaly, Chopin, Brahms, Vasks, Messiaen** und **Auerbach**

Die weltbekannte Cellistin Maria Kliegel ist unserem Kulturwohnzimmer seit je her sehr eng verbunden und hat in unterschiedlichen Besetzungen regelmäßig in unseren Räumen Kammermusik vom Feinsten zu Gehör gebracht. In ihrem Jubiläumsjahr wird sie in unserer Reihe „MEISTERKONZERTE“ einige sehr persönliche Abende mit Cello-musik aus ihrem reichhaltigen Repertoire gestalten. Anzahl der Konzerte und das genaue Programm standen bei Drucklegung noch nicht fest. Beginnen wird wir diese Reihe mit einem Konzert, das sich den „kleinen Formen“ in der Musik widmet.

Begleitet wird sie von Fan Yang, die in Peking und in Köln an der Hochschule für Musik und Tanz Klavier studierte und dort seit 2009 als Dozentin lehrt.

Wegen der großen Nachfrage ist eine frühzeitige Reservierung empfohlen!

Eintritt: 25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Februar | ab 10:00 Uhr

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Drei Tage Intensivkurs mit der weltbekanntesten Cellistin

Kosten: Ganzer Kurs 350 €/280 € ermäßigt · Einzelstunden möglich

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.

Mittwoch, 22. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Altes Land von **Dörte Hansen** (Teil 1 von 3)

Das „Polackenkind“ Vera muss mit seiner Mutter Hildegard von Kamcke von dem Gut in Ostpreußen 1945 flüchten. Sie werden auf dem Hof der Kriegerwitwe Ida Eckhoff im Alten Land südwestlich von Hamburg einquartiert. Ihre Gewohnheit zu herrschen legt die Adlige auch dort nicht ab. Sie heiratet den vom Krieg schwer traumatisierten Sohn von Ida Eckhoff, und nun beginnt der Krieg zwischen den beiden Frauen, der für Ida Eckhoff tödlich endet. Vera bleibt zeitlebens in dem kalten Haus, dem Zentrum dieser

Geschichte, wo man „existiert, aber keine Wurzeln schlägt“. Jahrzehnte später steht ihre Nichte Anna mit ihrem kleinen Sohn vor der Tür, auch sie eine Geflüchtete aus ihrer gescheiterten Ehe. Alle sind Flüchtlinge und stranden in diesem unwirtlichen, langsam verfallenden Haus, das allen Bewohnern seinen Charakter aufzwingt. Die spröde Vera, ihre Mutter die Gutsbesitzerin, ihre Nichte Anna - drei Generationen starker Frauen, die sich den herausfordernden Lebenssituationen entgegenstemmen.

Fast sieben Jahrzehnte Bundesrepublik Deutschland erstehen vor den Augen und Ohren der Zuhörenden.

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 23. Februar | 19:30 Uhr

Vortrag im BMH: Schuberts „Winterreise“ - Eine Annäherung

Mit Carsten Linck

Der Vortrag ist eine Ausarbeitung der Einführung, die Carsten Linck im Februar zum Liederabend der „Winterreise“ gehalten hat. Der Zuhörer erhält zunächst Hintergrundinformationen zum geschichtlichen Umfeld des Werkes. Im Hauptteil wird dann die Art der kongenialen Textvertonung Schuberts beleuchtet, werden Tonmalereien aufgezeigt und motivische und thematische Zusammenhänge der einzelnen Lieder erklärt.

Eintritt: 10 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Freitag, 24. Februar | 19:30 Uhr

Franz Schubert: Die Winterreise op. 89, D 911

Benjamin Hewat-Craw, Bariton · **Yuhao Guo**, Klavier

Franz Schuberts „Zyklus schauerlicher Lieder“, dessen suggestive Kraft die Zuhörerschaft stets aufs Neue in den Bann zieht.

Schuberts Zyklus, den er 1828, im Winter des eigenen Lebens, auf Texte des Dessauer Dichters Wilhelm Müller komponierte, ist der Inbegriff romantischer Liedkunst. In 24 passionsgleichen Stationen, wankend zwischen Überschwang und Verzweiflung, ist die „Winterreise“ Ausdruck von Sehnsucht und existenziellem Menschenschmerz. Doch so bedrückend auch das Sujet, umso wundervoller die Musik, so meisterhaft die kompositorische Ausführung. *„Ich weiß nicht, ob es ein vergleichbares Werk in der klassischen Musik gibt, wo ein Solist ununterbrochen für 70 Minuten auf der Bühne vorträgt. Es ist nicht nur körperlich, sondern auch psychisch anstrengend, die dunkle Seite der Seele über eine Stunde lang zu erforschen. ... Die Aufführung ändert meine Denkweise und es braucht ein wenig, um sie wieder zurückzusetzen.“* (Benjamin Hewat-Craw)

Der gebürtige Engländer Benjamin Hewat-Craw, der von 2015 bis 2018 der Klasse Christoph Prégardiens angehörte und momentan bei Lioba Braun studiert, ist über sein Engagement als Liedsänger hinaus auch im Konzert- und Opernfach beheimatet und



Heckstraße 79
45239 Essen-Werden

Tel.: 02 01/49 39 24
Fax: 02 01/49 52 38

Mail: info@heizobjekte.de
Web: www.heizobjekte.de



**Werkstatt für
Kamine, Öfen und Architekturkeramik**



war etwa in der Oper und Philharmonie Köln, im Theater Bonn und der St Paul's Cathedral zu erleben.

Der Kölner Pianist Yuhao Guo studierte Klavier bei Nina Tichman und Liedbegleitung bei Ulrich Eisenlohr. Als Solist konzertierte er unter anderem mit Orchestern wie dem WDR Sinfonieorchester, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder und den Duisburger Philharmonikern und war schon mehrfach beim Klavierfestival Ruhr oder den ›Sommerclassic‹ auf Schloss Namedy zu Gast.

Benjamin Hewat-Craw und Yuhao Guo haben sich 2017 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln als Formation zusammengefunden. Auftritte führten sie unter anderem zum Oxford Lieder Festival, zum Southwold Arts Festival und in die Tonhalle Düsseldorf. Seit Jahren arbeiten die beiden Musiker gemeinsam an der Winterreise und haben sie mehrfach mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht. Für ihre Debüt-Einspielung, die beim Label ARS Produktion erschienen ist, hätten sie sich kein geringeres Meisterwerk wählen können.

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Kombiticket „Winterreise“ für Vortrag (23.02.) und Konzert (24.02.):

25 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

März

Mittwoch, 01. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Altes Land von **Dörte Hansen** (Teil 2 von 3)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Freitag, 03. März | 19:30 Uhr

Meisterkonzert mit Nadja Singer, Klavier

Die Farben der Musik - Ein französischer Abend mit Werken von **Claude Debussy, Maurice Ravel** und **Eric Satie**

In ihrem neuen Programm "Farben der Musik" stellt Nadia Singer Werke von Debussy, Satie und Ravel vor und liefert dazu eine kundige, interessante und heitere Moderation, die dem Publikum einen verblüffend leichten Zugang verschafft. Anschaulich zeichnet die junge Pianistin das Dreieck der drei impressionistischen Freunde nach und zeigt anhand von Beispielen, wie sich die Musiker inhaltlich beeinflussten und ab und zu auch einfach voneinander abschrieben. Zu hören sind „Klavierwunderstücke“ wie Debussys „Claire de lune“ Saties „Gymnopédie Nr. 1“ und Ravels „Valses nobles et sentimentales“. Die Pianistin Nadia Singer ist hinlänglich aus ihrer Zeit der Auftritte mit Rezitator Lutz Görner eingeführt, einem Duo, das stets niveauvolle Unterhaltung garantierte. Seit geraumer Zeit hat sie ihre eigenen Flügel entfaltet, zuletzt mit ihrem Programm zweier Sinfonien, die nur ganz wenige Pianistinnen und Pianisten im Konzertrepertoire haben, nämlich Beethovens "Siebte" und die "Fantastische", die einzige Sinfonie von Hector Berlioz, beide in der Klavierfassung von Franz Liszt.

Nadia Singer, Rachmaninow-Preisträgerin 2013, wurde vor 30 Jahren in Rostow am Don als Tochter einer Konzertpianistin und eines Dirigenten geboren. Bereits mit vier Jahren begann sie Klavier zu spielen und nach dem Konzertexamen in Rostow zog sie 2012 nach Deutschland und studiert in Weimar an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT bei Grigory Gruzman.

Eintritt: 29 € | 14 € für Menschen unter 21 Jahren | keine Ermäßigung für Mitglieder

Veranstalter: Karin Kulmer

Sonntag, 05. März | 12:00 - 14:00 Uhr

Vernissage der Ausstellung von Dimitrij Kosakov: Portale

Der 1987 in der Ukraine geborene Künstler Dimitrij Kosakov studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Freie Malerei bei Siegfried Anzinger und Peter Doig und schloss 2016 als Meisterschüler ab. Geprägt vom christlich-orthodoxen Glauben seiner ukrainischen Heimat, widmet er sich einer Malerei, die formal und inhaltlich stark an die traditionelle Ikonenmalerei und byzantinische Bildkultur anknüpft, dabei aber ungegenständlich bleibt. Kosakovs entmaterialisierten Bilder stellen Portale in die geistliche Welt dar, dienen als Verbindung zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Der Betrachter kann in abstrakte Farb Räume eintauchen, die der Künstler aus vielen Lasuren selbsthergestellter Tempera- und Ölfarbe konstruiert hat und wird eingeladen, sich auf die reine Empfindung im Hier und Jetzt einzulassen. Zur Eröffnung findet ein Gespräch zwischen Dimitrij Kosakov und Klaus Richter, Künstler und Kurator, statt.

Einführung: Dr. Iris Poßegger, Kunsthistorikerin.

Eintritt frei | Ausstellungsende: 15. April

Sonntag, 05. März | 18:00 Uhr

Tango de Concierto: VIVA EL TANGO!

Germán Prentki_Cello und **César Angeleri**_Gitarre

Mit dem Programm "Viva el Tango" präsentieren die beiden Musiker eine Auswahl von Stücken aus den Ursprüngen des Tangos bis hin zu Astor Piazzolla in einer speziellen instrumentalen Bearbeitung. Astor Piazzolla gilt als "Erneuerer des Tangos, der den traditionellen Tango mit Elementen des Jazz, der Klassik und der modernen Musik bereicherte und weiterentwickelte". Piazzolla fühlte sich stets mit seinen musikalischen Wurzeln, dem klassischen Tango, verbunden und verpflichtet. Nicht zuletzt deshalb wird das Duo einige Tangos eines anderen, nicht minder berühmten Vertreters des Tangos - Carlos Gardel - spielen und damit einen musikalischen Bogen zwischen Tango-tradition und Moderne spannen.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Montag, 06. März | 16:00 - 18:00 Uhr

BMH Akademie: Three Wise Men Workshop

Robert Scheuten gilt als einer der führenden europäischen Saxophonisten. Sein Spiel repräsentiert eine bunte Vielfalt von Einflüssen von New Orleans bis Bebop, basierend auf den Stilen von Jazzgiganten wie Coleman Hawkins, Johnny Hodges und Stan Getz. Der italienische Pianist **Rossano Sportiello** gilt als Herzstück des Trios. Nach einem klassischen Klavierstudium in Mailand etablierte er sich im Jazzzentrum der Welt New York City. Sein Spiel umfasst eine atemberaubende Vielfalt an Stilen, die Klassik mit

Stride-Piano und Bebop mischen. Bebop-Legende Barry Harrys: „Rossano ist einfach der beste Stride-Pianospieler der Welt“ und das Zitat der New York Times: „Sportiello ist der beste italienische Import seit dem Barolo“.

Der Wiener Schlagzeuger/Perkussionist **Martin Breinschmid** liefert das rhythmische Fundament der Weisen. Seine Leidenschaft für virtuos Swing-Drumming à la Gene Krupa, Vibraphon à la Lionel Hampton und sein Einsatz ungewöhnlicher Percussion-Objekte machen ihn zu einer einzigartigen Persönlichkeit im Jazzbereich.

Ein Workshop dieser Musiker ist eine höchst unterhaltsame Reise durch die Welt des klassischen Jazz. Deshalb ein „Muss“ für alle, die gute Musik schätzen. Alle Instrumentalisten und Sänger können sich anmelden. **Es gibt maximal 10 Plätze!**

Anmelden und weiter Information direkt bei : frank.roberrscheuten@planet.nl

Kosten: 75,00 € (inklusive Konzert am Abend)

Montag, 06. März | 19:30 Uhr

BLUE RONDO – exklusive Jazzkonzerte in stilvoller Atmosphäre

THREE WISE MEN: Frank Roberrscheuten_Saxophon

Rossano Sportiello_Klavier · **Martin Breinschmid**_Drums, percussion

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Jazzrepertoire heute aussehen würde, wenn Musiker wie Louis Armstrong oder Charlie Parker Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Verdi, Franz Lehár oder Ennio Morricone für ihre Improvisationen ausgewählt hätten? Eine interessante und gänzlich neue Antwort auf diese Frage geben die „Three Wise Men“ mit ihrem neuen Projekt, dem „European Songbook“.

Das oft zitierte Great American Songbook ist eine Sammlung von Melodien von amerikanischen Komponisten wie Irving Berlin, George Gershwin, Jerome Kern und Cole Porter. Dieses berühmte Songbook bildet das Herzstück des klassischen Jazzrepertoires. Alle großen Jazzmusiker haben einen Teil ihres musikalischen Materials aus diesem Melodienpool entnommen.

Frank Roberrscheuten, Festivalleiter, Bandleader, Jazzworkshop, Promoter und einer der profiliertesten europäischen Jazzsaxophonisten hat mit seinen Kollegen 15 Titel der europäischen Musikgeschichte von Johann Sebastian Bach bis Toots Thielemanns von Franz Lehar zu Ennio Morricone ausgewählt und sie zu swingenden Jazzstandards umgearbeitet.

Die Mitglieder der „Three Wise Men“ arbeiten seit 13 Jahren zusammen und haben in über 1.500 Konzerten ihr außergewöhnliches musikalisches Format europaweit unter Beweis gestellt. Roberrscheutens virtuos Klarinetten- und Saxophonspiel, tief verwurzelt in der Tradition der Jazzgiganten wie Coleman Hawkins und Lester Young verbindet den „Sound of the 30s“ gekonnt mit den gänzlich neuen Improvisationsvorlagen.

Der gebürtige Mailänder und in New York lebende Rossano Sportiello wird von den Fachleuten als einer der weltbesten Pianisten des traditionellen Jazz bezeichnet. Die New York Times schrieb über ihn, er sei der „beste Import aus Italien seit dem Barolo“. Mit seinem virtuos multistilistischen Spiel hält er weltweit sein Publikum in Atem.

Drummer/Perkussionist Martin Breinschmid aus Wien, Swingdrummer par excellence liefert nicht weniger virtuos das rhythmische Fundament, auf dem sich das Trio bewegt. Musikalische Grenzen existieren für die Wise Men nicht.

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 08. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Altes Land von **Dörte Hansen** (Teil 3 von 3)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Sonntag, 12. März | 18:00 Uhr

OPER LÉGÈRE - Don Giovanni nach **Wolfgang Amadé Mozart**

Franziska Dannheim_Gesang und Moderation · **Jeong-Min Kim**_Klavier

Die Oper aller Opern – so nannte schon E.T.A. Hoffmann Mozarts Meisterwerk. Mit dem Librettisten Lorenzo Da Ponte entstand ein „dramma giocoso“ – ein heiteres Drama. Beiden war der Lebenswandel des spanischen Titelhelden sicher nicht fremd.

Don Giovanni aus Sevilla will die Welt mit all ihren Verlockungen erobern. Er liebt das Abenteuer und die Frauen – möglichst alle! Zu viel Testosteron lässt ihn dabei nicht mal vor einem Mord zurück schrecken. Wie der Don nun weitere zehn Frauen in sein „Jagdregister“ verzeichnen will, erheitert im Verlauf weder seinen Diener Leporello, noch die beteiligten Donnae. Schließlich greift das gerechte Schicksal mit steinerter Hand durch, und Don Giovanni wird von den Flammen der Hölle verschlungen. War es am Ende doch ein Herzinfarkt? Was hat Singen mit Segelfliegen zu tun? Warum sollte Schwäbisch zum offiziellen Bühnendialekt erhoben werden? **Wein, Weib & Gesang ...**

Eintritt: 20 € | 10 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mittwoch, 15. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Schweigeminute von **Siegfried Lenz** (Teil 1 von 2)

Es ist die Geschichte der heimlichen Liebe zwischen der Englischlehrerin Stella und ihrem Schüler Christian in einer Kleinstadt an der Ostsee. Aus Blicken und Worten, ersten zarten Berührungen entsteht Leidenschaft. Während Stella sich der gesellschaftlichen Problematik bewusst ist, beginnt bei Christian der kühne Traum von einer gemeinsamen Zukunft - und dann geschieht das Unfassbare: ein tödlicher Bootsunfall ...

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 16. März | 19:30 Uhr

MUSIKWERKSTATT mit Carsten Linck: Interpretationen oder „Versuch über die wahre Art ein Musikstück zu spielen“

„In-ter-pre-ta-tion (f.) *Erklärung, Auslegung, Deutung; künstl. Wiedergabe eines Musikstückes* [*< lat.interpretatio „Auslegung, Deutung“*]. So liest man im „Wahrig Deutsches Wörterbuch“. In dieser Musikwerkstatt wird es um verschiedene Interpretationen desselben Musikstückes gehen. Worin bestehen Unterschiede, wie wird der Notentext den Angaben in der Partitur entsprechend umgesetzt, warum „berührt“ jemanden das eine Spiel mehr, das andere weniger, gibt es „Gesetzmäßigkeiten“ oder Regeln, wie ein Stück zu spielen ist, ist eine Interpretation, die sich nicht daran hält, schlechter? Gibt es eine „wahre“ Art zu spielen, ganz im Sinne des Lehrwerks von Carl Philipp Emanuel Bachs Lehrwerk „*Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen*“, das er sicher aus gutem Grund mit dem Wort „Versuch“ betitelt? Fragen über Fragen, die im gegenseitigen Austausch mit entsprechenden Hörbeispielen erörtert werden sollen.

Eintritt frei | Spenden erbeten für unsere Kulturarbeit

Freitag, 17. März | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Fluss Quartett

Jeongyoon Kim_Violine · **Woobeen Cha**_Violine

Haeon Kwon_Bratsche · **Vera Nebylova**_Violoncello

Das Fluss Quartett ist ein junges Quartett, das sich im Frühjahr 2022 in Essen gegründet hat. Derzeit studiert das Quartett an der Folkwang Universität der Künste bei Prof. Andreas Reiner. Bereits im Mai 2022 gab es sein Debüt in Antwerpen/Belgien mit Werken von Haydn, Mendelssohn und Schostakowitsch.

Die Mitglieder des Quartetts stammen ursprünglich aus Südkorea und Russland, wo sie mit dem Musikstudium begonnen haben. Sie spielten als Solisten und mit Orchester zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und sind Preisträger vieler Wettbewerbe. Zur Fortsetzung ihrer Studien kamen sie nach Deutschland und gründeten das Fluss Quartett. Seit Juni 2022 ist das Quartett Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Sonntag, 19. März 2020 | 17:00 Uhr

„Es tönen die Lieder“ - Ein Mitsing – Nachmittag

Franziska Dannheim, Gesang · **Carsten Linck**, Gitarre

„Es tönen die Lieder ...“ heißt es diesmal kurz vor Frühlingsbeginn mit Volksliedern passend zur Jahreszeit. Franziska Dannheim und Carsten Linck laden alle, die Freude am Singen haben und aus dem reichen Schatz der Volkslieder bekannte auffrischen und neue kennenlernen möchten, zu einem Mitsing – Nachmittag ein. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die Texte können auf einer Leinwand mitgelesen werden.

Eintritt: 10 € | keine Ermäßigung

Mittwoch, 22. März | 15:00 - 17:00 Uhr

Literaturcafé – Wir lesen vor im Anschluss an Kaffee und Kuchen:

Schweigeminute von **Siegfried Lenz**(Teil 2 von 2)

Es lesen vor: **Sara Ruge** und **Tania Vollmer** | **Eintritt: 10 € inkl. - Bitte anmelden!**

Donnerstag, 23. März | 19:30 Uhr

JUNGE ELITE: Carmen Dreßler_Cello · **James Maddox**_Klavier

Werke von **J.S. Bach**, **L. van Beethoven** und **J. Brahms**

Nach dem Jungstudium in der Klasse von Prof. Anna Niebuhr an der HfMT "Felix Mendelssohn-Bartholdy" in Leipzig studierte Carmen Dreßler Bachelor- sowie Masterstudium in der Klasse von Prof. Peter Bruns. Ein Erasmus-Aufenthalt führte sie an das Mozarteum Salzburg in die Klasse von Prof. Clemens Hagen. Solistische Erfahrungen sammelte sie u.a. mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Leipziger Sinfonieorchester. Außerdem war sie Praktikantin beim MDR-Sinfonieorchester und ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe ("International Music Competition OPUS 2021", "Worldvision Contest" und "1st International Music Competition Malopolska 2021").

Carmen Dreßler ist Stipendiatin der Kammermusikstiftung "Villa Musica", "Musethica" und gestaltet regelmäßig Konzertprogramme im Rahmen von "Yehudi Menuhin Live Music Now Leipzig e.V.". Im Jahr 2020 war sie Deutschlandstipendiatin.

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)

Mit freundlicher Unterstützung der „Werner Richard – Dr. Carl Dörken“ Stiftung. Vielen Dank!

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. März | ab 10:00 Uhr

Cello-Forum La Cellissima mit Maria Kliegel

Drei Tage Intensivkurs mit der weltbekannten Cellistin

Kosten: Ganzer Kurs 350 €/280 € ermäßigt · Einzelstunden möglich

Infos und Anmeldung unter: www.buergermeisterhaus.de/cello-forum

Gasthörer sind herzlich willkommen - bitte online über unseren Kartenshop anmelden.

Der Eintritt ist kostenlos! Wir freuen uns über eine Spende für unsere Kulturarbeit.

Freitag, 31. März | 19:30 Uhr

young-jazz-now - Mike Churilov Project

Mike Churilov_Gitarre · **Jerry Lu**_Klavier

Henning Gailing_Kontrabass · **Niklas Walter**_Drums

Seit 2015 lebt der sibirische Gitarrist Mikhail Churilov in Essen. Dort wird er in diesem Jahr sein Studium an der Folkwang Universität der Künste abschließen. Neben zahlreichen Konzerten im In- und Ausland arbeitet er neben seinem Quartett an verschiedenen Musikprojekten. Mikhail Churilov steht in der Tradition bekannter Hard-Bop Gitarristen wie George Benson, Wes Montgomery oder Grant Green.

Das „Mike Churilov Project“ vereint vier Musiker mit der Idee, einen sehr persönlichen, aber dennoch tief in der Jazztradition verwurzelten Musikstil zu präsentieren. Mit dem Pianisten Jerry Lu, Henning Gailing am Bass und Niklas Walter am Schlagzeug stehen ihm bekannte Musiker der deutschen Jazz-Szene zur Seite.

Das Quartett spielt einen Mix aus Jazz-Standards, Modal-Stücken und wird eigene Kompositionen vorstellen. Diese Musik muss live erlebt werden - ausgefallene Harmonien und Melodik und ein abwechslungsreicher Beat verschmelzen zu einem Ganzen!

Eintritt: 15 € | 5 € ermäßigt (Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung auf den Normalpreis)



Die Jazzreihe **young-jazz-now** wird unterstützt mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. Vielen Dank!



Weingut, Weinstube und Ferienwohnungen in Ahrweiler
www.koertgens.de

Der Verein „Freunde des Bürgermeisterhauses e.V.“ wird gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Essen und die Sparkasse Essen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL

Kulturpartner



Anzeigenpartner



Catering Partner



Bürgermeisterhaus Essen Werden Das Kulturwohnzimmer der Ruhrmetropole

Heckstraße 105 · D - 45239 Essen · Telefon: 0201 - 493286

E-mail: buergermeisterhaus@t-online.de · www.buergermeisterhaus.de

Öffnungszeiten: montags - freitags von 16:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Kontoverbindung: Sparkasse Essen - IBAN: DE93 3605 0105 0000 2594 40